

BAYERISCHE STAATSOOPER

Georges Bizet

Carmen

Opéra comique in drei Akten (4 Bildern)
nach der Novelle von Prosper Mérimée

Libretto Henri Meilhac und Ludovic Halévy

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Montag, 19. Februar 2018

Nationaltheater

4. Saison-Abonnement Serie 63

Musikalische Leitung **Karel Mark Chichon**
Nach einer Produktion von **Lina Wertmüller**
Bühne und Kostüme **Enrico Job**
Licht **Franco Marri**
Chöre **Stellario Fagone**
Abendspilleitung **Bettina Göschl**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Zuniga, Leutnant **Callum Thorpe**
Moralès, Sergeant **Sean Michael Plumb**
Don José, Sergeant **Bryan Hymel**
Escamillo, Stierfechter **Alexander Vinogradov**
Dancaïro **Johannes Kammler**
Remendado **Manuel Günther**
Frasquita **Gabrielle Philiponet**
Mercédès **Alyona Abramowa**
Lillas Pastia, Wirt **Manfred Ultsch**
Carmen, Zigeunerin **Elina Garanča**
Micaëla, ein Bauernmädchen **Golda Schultz**

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Kinderchor der
Bayerischen Staatsoper
Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie
der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.40 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 22.15 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Kritische Neuausgabe nach den Quellen von Fritz Oeser. Erschienen im Verlag Alkor Edition, Kassel.

Wie man wird, was man ist. Die Bayerische Staatsoper vor und nach 1945 – Audioguide zur Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper. Ab sofort im Opernshop (Parkett links) erhältlich.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Karel Mark Chichon dirigierte 2004 erstmals die Wiener Philharmoniker. Von 2009 bis 2012 war er Chefdirigent beim Lettischen Nationalen Sinfonieorchester, danach ab 2011 in gleicher Funktion bei der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern. In der Spielzeit 2017/18 wurde er Chefdirigent des Orquesta Filarmónica de Gran Canaria. Darüber hinaus dirigierte er u. a. an der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, am Teatro dell'Opera in Rom, am Teatro Comunale di Bologna, dem Teatro Real Madrid und an der Metropolitan Opera New York. Ebenso trat er u. a. mit den Wiener Symphonikern, dem Radio-Symphonieorchester Wien, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem English Chamber Orchestra und dem Concertgebouworkest Amsterdam auf. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Carmen*.

INSZENIERUNG

Lina Wertmüller, geboren in Rom, studierte an der dortigen Theaterakademie. Sie arbeitete als Schauspielerin, Regieassistentin, Inspizientin und Bühnenbildnerin an verschiedenen Theatern und gründete 1951 die Theatergruppe Harlequin. Sie arbeitete als Regieassistentin bei Federico Fellinis Film *Achteinhalb* mit. Selbst drehte sie Filme wie *Die Basilisken*, *Die Versuchungen des Mimi*, *Ein Sonntag im November* sowie *Camorra*, zudem war sie als Autorin tätig (u. a. *Zwei und Zwei ist nicht Vier*, *Liebe und Magie in Mamas Küche*). 1984 widmete ihr das Münchner Filmfest eine Werkschau, 1987 erhielt sie den Großen Kunstpreis Berlin. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte sie *Carmen*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Enrico Job studierte Bühnenbild und arbeitete zunächst vorwiegend für Sprechtheater und Film. Nach kurzer Zusammenarbeit mit Luciano Damiani debütierte er an der Mailänder Scala mit Semiramide in der Regie von Margherita Walmann. Ferner arbeitete er auch mit Filippo Crivelli, Giorgio Strehler und Luca Ronconi zusammen. Von 1968 bis 1983 veranstaltete er konzeptionelle Ausstellungen. Zudem arbeitete er als Regisseur für Sprechtheater und Oper. Weiterhin war er u. a. am Old Vic Theatre London,

bei den Salzburger Festspielen und in München tätig. Er übernahm die Ausstattung in vielen Filmen von Lina Wertmüller. 2008 verstarb Enrico Job. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete er für die Ausstattung von *Carmen* verantwortlich.

LICHT

Franco Marri wurde in Florenz geboren und studierte an der dortigen Kunstakademie. 1975 begann er seine Karriere als Lichtdesigner und arbeitete seitdem mit Regisseuren wie Hugo de Ana, Luca Ronconi und Lina Wertmüller zusammen. Seit 1994 ist er Lichtdesigner der Compagnie Toulalimnaios. Er war an verschiedenen europäischen Theatern tätig, so etwa am Teatro alla Scala di Milano, an der Opera de Lille, an der Opéra Royal de Wallonie in Liège, am Teatro La Fenice in Venedig sowie bei verschiedenen Festivals wie dem Cantiere Internazionale di Montepulciano, dem Festival di Castiglioncello, dem Operistico di Macerata und dem Rossini Opera Festival di Pesaro. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *Carmen*.

CHÖRE

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

ZUNIGA

Callum Thorpe sang zunächst im Chor der Coventry Cathedral, bevor er an der Royal Academy of Music in London Gesang studierte. Er

trat wiederholt bei Glyndebourne on Tour auf. Weitere Engagements führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, das Théâtre La Monnaie in Brüssel und das Theater Basel. Sein Repertoire umfasst Partien wie Masetto (*Don Giovanni*), Plutone (*L'Orfeo*), Banco (*Macbeth*), Lieutenant Ratcliffe (*Billy Budd*), Der Komtur (*Don Giovanni*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Zudem sang er die Partie des Gibarian in der Uraufführung von Dai Fujikuras Multimedia-Oper *Solaris*. Ab der Spielzeit 2017/18 ist er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Zuniga (*Carmen*), Schmidt und Haushofmeister (*Andréa Chenier*), Robert (*Les vèpres siciliennes*).

MORALÈS

Sean Michael Plumb studierte Gesang am Curtis Institute of Music in Philadelphia/USA. 2014 debütierte er beim Glimmerglass Festival als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), 2015 war er dort u. a. als Papageno (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Zudem sang er mit dem Florida Orchestra sowie dem Los Angeles Opera Orchestra und trat u. a. im Kennedy Center für die Performing Arts in Washington, im Baryshnikov Arts Center in New York und beim Festival d'Aix-en-Provence auf. 2016 war er Teilnehmer am Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Prosdocimo (*Il turco in Italia*), Hausknecht (*Lady Macbeth von Mzensk*), Marco (*Il tritico*), Der Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Guglielmo (*Così fan tutte*).

DON JOSÉ

Bryan Hymel studierte in Philadelphia und begann seine Karriere als Preisträger der Verdi Aria Competition 1998 in Aspen. Anschließend sang er u. a. Pinkerton (*Madama Butterfly*) an der Canadian Opera Company, Luigi und Rinuccio (*Il tritico*) an der New Orleans Opera sowie den Prinzen (*Rusalka*) an der Boston Lyric Opera. Weitere Engagements folgten u. a. mit Don José (*Carmen*) am Teatro alla Scala in Mailand, der Titelpartie in *Don Carlo* am Londoner Royal Opera House Covent Garden, Pinkerton an der English National Opera, Rodolfo (*La bohème*) in Glyndebourne und Philadelphia so-

wie Énée (*Les Troyens*) an der Nederlandse Opera, am Royal Opera House in London sowie an der Metropolitan Opera in New York. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Rodolfo, Don José, Henri (*Les vèpres siciliennes*).

ESCAMILLO

Alexander Vinogradov wurde nach seinem Studium Mitglied im Ensemble der Staatsoper Unter den Linden Berlin. Gastengagements führten ihn u. a. an die Los Angeles Opera, die Houston Grand Opera, die Opéra national de Paris, die Opéra national de Bordeaux, das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro La Fenice in Venedig sowie die Opernhäuser von Valencia, Bologna, Verona, Zürich, Hamburg und Lyon. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colline (*La bohème*), Pimen (*Boris Godunow*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Ramphis (*Aida*), Méphistophélès (*Faust*), Sparafucile (*Rigoletto*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Escamillo (*Carmen*).

DANCAÏRO

Johannes Kammler studierte Gesang an der Hochschule für Musik in Freiburg und an der Guildhall School of Music and Drama in London. Zudem nahm er an mehreren Meisterkursen teil. In den Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte u. a. am Royal Opera House Covent Garden und bei den Osterfestspielen in Baden-Baden. Als Konzertsänger trat er u. a. mit den Berliner Philharmonikern und dem London Symphony Orchestra auf. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld und seit der Spielzeit 2017/18 Mitglied des Ensembles der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*), Le Comte de Vaudemont (*Les Vèpres siciliennes*), Tschekunow (*Aus einem Totenhäus*).

REMENDADO

Manuel Günther studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Er war Mitglied des internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg und des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Weitere Engagements führten ihn u. a. an die Komische Oper Berlin, die Semperoper in Dresden und das Théâtre des Champs Elysées in Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Tanzmeister/Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*) und Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*). Seit der Spielzeit 2017/2018 ist er festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Basilio (*Le nozze di Figaro*), Dritter Knappe (*Parsifal*), Der große Sträfling (*Aus einem Totenhaus*).

FRASQUITA

Gabrielle Philiponet schloss ihr Gesangsstudium am Konservatorium in Valencia mit Auszeichnung ab. Im Anschluss wurde sie Mitglied des Opernstudios der Chapelle Musicale Reine Elisabeth. Sie ist Preisträgerin mehrerer Gesangswettbewerbe. Gastengagements führten sie u. a. an die Opéra de Marseille, die Opéra National de Montpellier, an das Théâtre de la Monnaie in Brüssel, an die Opéra Nice, an die New Orleans Opera und zu den Festspielen in Aix-en-Provence. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Musetta (*La bohème*), Despina (*Così fan tutte*), Violetta (*La traviata*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Desdemona (*Otello*) und Rosalinde (*Die Fledermaus*). Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2017/18: Frasquita (*Carmen*).

MERCÉDÈS

Alyona Abramowa studierte Gesang an der Staatlichen Maimonides-Akademie in Moskau und an der Galina-Vishnevskaya-Opern Akademie. Dort debütierte sie als Schenkwirtin in *Boris Godunow*. Weitere Erfahrungen sammelte sie bei den III. Internationalen Mstislav Rostropovich Festspielen in Orenburg als Dunjascha in Rimsky-Korsakows *Zarenbraut*. Zudem nahm sie an mehreren Meisterklassen teil.

Ihr Repertoire umfasst Partien wie Olga (*Eugen Onegin*), Maddalena (*Rigoletto*) und Siébel (*Faust*). 2016 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2017/18 ist sie Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld für Wissenschaft und Kultur. Partien hier 2017/18: u. a. Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Marthe (*Der zerbrochene Krug*), Mercédès (*Carmen*).

CARMEN

Elina Garanča studierte an der Musikakademie in Riga. Sie begann ihre Karriere als Ensemblemitglied am Meininger Staatstheater und als Gast an der Frankfurter Oper. Gastengagements führten sie u. a. an die New Yorker Metropolitan Opera, die Los Angeles Opera, das Teatro alla Scala in Mailand, die Opéra national de Paris, die Wiener Staatsoper, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin und zu den Salzburger Festspielen. Ihr Repertoire umfasst u. a. Octavian (*Der Rosenkavalier*), Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*), Charlotte (*Werther*), Marguerite (*La Damnation de Faust*), Dorabella (*Così fan tutte*), Sara (*Roberto Devereux*), Meg Page (*Falstaff*), Adalgisa (*Norma*) und Annio/Sesto (*La clemenza di Tito*) sowie die Titelpartie in *Carmen*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Titelpartie in *Carmen*.

MICAËLA

Golda Schultz studierte Gesang an der University of Cape Town und an der Juilliard School in New York. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Donna Elvira (*Don Giovanni*), Cleopatra (*Giulio Cesare in Egitto*) und Mrs Alice Ford (*Falstaff*). Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2014/15 ist sie hier Ensemblemitglied und war etwa als La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Liù (*Turandot*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*) zu erleben. Gastspiele führte sie u. a. nach Hamburg, Mailand und New York sowie zu den Festspielen in Salzburg und Glyndebourne. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Micaëla (*Carmen*), Musetta (*La bohème*), Freia (*Das Rheingold*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

**ERLEBEN SIE OPER LIVE UND IN VOLLER LÄNGE
MIT UNSEREN KOSTENLOSEN LIVE-STREAMS**

So, 18. März 2018, 18.00 Uhr
Verdi LES VÉPRES SICILIENNES - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Omer Meir Wellber
Inszenierung Antú Romero Nunes

—

Sa, 26. Mai 2018, 19.00 Uhr
Janáček AUS EINEM TOTENHAUS - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Simone Young
Inszenierung Frank Castorf

**Weitere Termine werden auf www.staatsoper.tv
bekannt gegeben.**